



Bist du unser nächster Lehrling?

www.bringhen.ch **BRINGHEN**
 Für die Zukunft

Walliser Bote



SZ CONSULTING
 FINANCIAL SERVICES

Joe Zurbruggen
 Matthias Fux
 Niklaus Heinzmann

Anlageberatung
 und Vermögensverwaltung

Bahnhofstrasse 4, 3900 Brig
 T 027 922 11 51, www.szconsulting.com

www.1815.ch

Redaktion Telefon 027 948 30 00 | Abo-service Telefon 027 948 30 50 | Mediaverkauf Telefon 027 948 30 40

Auflage 20554 Expl.



Wallis
Mehr Qualität
 Daniel Kalbermatten, Direktor Pflegeheim Englisgruss in Brig, zu den Ausbauplänen. | Seite 6



Schweiz
winsun baut aus
 winsun AG expandiert. Mitinhaber Beat Ruppen will bis zehn neue Arbeitsplätze in Visp schaffen. | Seite 6



Sport
Der Start
 Fabian Heldner und fünf weitere Oberwalliser NLA-Spieler starten zur neuen Saison. | Seite 15

INHALT

Wallis	2-13
Traueranzeigen	12
Sport	15-19
Ausland	21
Schweiz	22/23
Wirtschaft/Börse	25
TV-Programme	26
Wohin man geht	27
Wetter	28

Golf | European Masters in Crans-Montana

Der nächste Star?



Tolle Zukunft. Der Engländer Tommy Fleetwood. FOTO KEYSTONE

Von heute bis am Sonntag findet in Crans-Montana das 71. Omega European Masters statt. Mit dabei ein gewisser Tommy Fleetwood.

Der Engländer ist eine der Attraktionen im 156er-Feld. Fleet-

wood wird nämlich eine tolle Zukunft zugetraut, Major-Siege inklusive. Er repräsentiert die Philosophie von Turniermanager Yves Mitzaz. Denn Mitzaz ist immer auf der Suche nach aktuellen und künftigen Stars. Die Geschichte eines permanenten Kampfes. | **Seiten 16/17**

Hotellerie | Anstieg der Logiernächte im Juli

Die Richtung stimmt



Positiver Trend. Nach zuletzt mageren Jahren legen die Logiernächtezahlen 2017 wieder zu. FOTO WIP

In diesem Juli logierten in Walliser Hotels mehr Gäste als im Vorjahresmonat. Die positive Tendenz der vergangenen Monate hält damit an.

469376 Gäste übernachteten im Juli in einem der Walliser

Hotellerie. Gegenüber Juli 2016 entspricht dies einem Anstieg von 6,7 Prozent. Gäste aus dem Heimmarkt bleiben dem Wallis treu und stellen weiter die wichtigste Zielgruppe dar. Für die europäischen Nahmärkte resultiert aber nach wie vor ein Minus. | **Seite 10**

Visp/Raron | Keine Kosten für Parzellenbesitzer

Durchbruch für Bodensanierung



Türtig. In diesem Quartier rechtsufrig des Grossgrundkanals sollen in wenigen Wochen die ersten Sanierungsarbeiten an quecksilberbelasteten Parzellen beginnen. FOTO WB

Eine Vereinbarung zwischen Kanton, den Standortgemeinden Visp und Raron sowie der Lonza AG befreit Eigentümer von quecksilberbelasteten Parzellen von der Beteiligung an den Sanierungskosten.

Diese verbindliche «frohe Botschaft» zuhanden der Eigentümer von 81 Parzellen im Siedlungsgebiet von Visp und Raron dürfte dem Beginn der Bodensanierung nach jahrelangen Untersuchungen, Abklärungen und Diskussionen zum Durchbruch verhelfen. Geht es nach den Vorstellungen der Verantwortlichen, kann in we-

nigen Wochen mit der Sanierung der ersten Parzellen im Türtig (Raron) begonnen werden. Auch für eine erste Sanierungsetappe in Visp laufen bereits die Vorbereitungen. Von Deblockade und Meilenstein war gestern die Rede, von der guten Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft.

Die Botschaft des Tages war die Befreiung der Bodeneigentümer von den Sanierungskosten. Kanton und Gemeinden sind bereit, sich dafür allenfalls finanziell zu engagieren. Lonza finanziert die Arbeiten vor, ohne jedoch darin ein Präjudiz zu sehen. Die Aufteilung des Kostenschlüssels ist noch nicht festgelegt. | **Seite 3**

KOMMENTAR

Im Interesse der Sache

Der Begriff «Meilenstein» wird heute zu viel gebraucht, meinte gestern Staatsratspräsident Jacques Melly, als er zusammen mit den Standortgemeinden Visp und Raron sowie der Lonza AG eine Vereinbarung präsentierte, die die letzten Hürden auf dem Weg räumt, um die Sanierung der quecksilberbelasteten Parzellen im Siedlungsgebiet umzusetzen. Stimmt. Für diesen Fall sei aber «Meilenstein» gerechtfertigt. Das ist nachvollziehbar im Wissen, dass das Dossier Quecksilber seit 2012 in Wallis für rote Ohren sorgt. Ein halbes Dutzend Arbeitsgruppen wurde in unzähligen Stunden dann gebunden. Bei aller Emotionalität habe bei der Lösungsfindung letztlich die Sachlichkeit obsiegt, sagt Visps Gemeindepräsident Nidlaus Furger. Respekt. Dass die Lonza AG als Verursacherin der Umweltschäden sich in die Verantwortung nimmt und – was schon länger bekampt war – bei weiterhin ungeklärtem Kostenteil der anfallenden Aufwände rundum vorfinanziert, darf erwartet werden. Sie rechnet mit heutigem Wissensstand für die Aufarbeitung mit einem zweistelligen Millionenbetrag. Rückstellungen von 92 Millionen Franken in der Jahresrechnung 2016 belegen, dass Lonza nicht nur im Oberwallis Altlasten zu entsorgen hat. Dass die Lonza AG den vormaligen Umweltschutz-Dienstchef und Insider Cédric Arnold konsequent nicht im Quecksilber-Dossier einsetzte, seit dieser die Seiten wechselte, war ihr nicht von allen Seiten zugetraut worden. Chapeau.

Thomas Rieder



**DEN SOMMER VERLÄNGERN
 HERBST THERMALBADEN**

FAMILIEN SPASS

BRIGERBAD
 Quelle der Alpen

FLUSSBAD, RUTSCHBAHN, OLYMPIABECKEN... BÄDER, WELLNESS & SPA

www.brigerbad.ch